

Gemeindebrief Weihenzell und Forst

DEZEMBER 2025 • JANUAR • FEBRUAR 2026

www.weihenzell-evangelisch.de



Macht hoch die Tür ...

INHALT/EDITORIAL

- 3 Auf ein Wort
- 4 Die Weihnachtsgeschichte
- 5 Weihnachten auf einen Blick
- 6 Jungbläserausbildung
- 6 Büchertisch
- 7 Einladung Bibelwoche
- 8 Interview mit Dr. Andreas Meyer
- 10 Gemeindehaus-Projekt
- 13 Seniorenausflug
- 14 Kindermusicaltage „Und er rennt ...“
- 16 Gottesdienstübersicht
- 18 Musik von Anfang an
- 19 Brot für die Welt
- 20 Kurz gemeldet
- 21 Kindergottesdienst Forst
- 22 Mini-Treff
- 23 Wann ist wieder Kinder-gottesdienst
- 24 Infos für Weihenzell und Forst
- 26 Gruppen und Kreise
- 28 Impressum
- 29 Ihre Ansprechpartner

Liebe Leserin,
lieber Leser,

nun sind wir schon wieder mitten in der Adventszeit. Auch in diesem Jahr sind Sie herzlich eingeladen zu unseren Advents- und Weihnachtsgottesdiensten! Die Termine finden Sie auf Seite 5 und in der Mitte dieses Heftes.

Nach dem Gottesdienst am 2. Advent in Weihenzell gibt es statt Kirchenkaffee zur Abwechslung mal etwas Deftiges: ein Wintergrillen – der Erlös ist für unser Gemeindehaus-Projekt. Die Predigt an diesem Sonntag hält Christian Schneider, den viele noch aus seiner Weihenzeller Zeit kennen. Inzwischen lebt er mit seiner Familie seit einigen Jahren in Kambodscha und arbeitet dort für die Marburger Mission. An den drei ersten Adventssonntagen gibt es nach den Gottesdiensten auch wieder einen Büchertisch im Gemeindehaus.

Das Interview in dieser Ausgabe – diesmal zum Thema „Einsamkeit“ mit Dr. med. Andreas Meyer aus Weihenzell – lesen Sie ab Seite 9.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

IHR REDAKTIONSTEAM

AUF EIN WORT

VIERDIMENSIONALES WEIHNACHTEN

Harold Miller war anglikanischer Bischof in der Diözese Down and Dromore in Irland. Bei Besuchen in den Gemeinden seines Bistums hat er eine Beobachtung gemacht: Es gibt, wie Miller das nennt, zwei-, drei- und vierdimensionale Kirchengemeinden. Was ist damit gemeint?

In zweidimensionalen Gemeinden ist weniger Leben als in der Welt um sie herum. Ihre Gottesdienste sind stark ritualisiert, die Sprache ist eigenwillig, es gelten feste Regeln. Menschen, die nicht sowieso schon immer dazu gehören, kommen ungern wieder. In dreidimensionalen Gemeinden sieht es anders aus: Sie sind am Puls der Zeit. Sie gehen auf Fragen ein, die Menschen von heute beschäftigen. Sie sind unterhaltsam und attraktiv. In ihnen gibt es echtes Leben. Aber: Dieses Leben unterscheidet sich nicht von dem, was man auch außerhalb der Gemeinde bekommen kann. Was den Menschen mitgegeben wird, können sie genauso gut auch anderswo hören.

Den Unterschied machen die vierdimensionalen Gemeinden: In ihnen ist wirkliches Leben, aber gleichzeitig rechnen sie mit Gottes Gegenwart. Ihre Gottesdienste sind von Anfang

bis Ende davon bestimmt, dass Gott selbst wirkt und redet. Die Menschen hören eine Botschaft, die sie sonst nirgendwo bekommen können.

Als ich das gelesen habe, dachte ich: Das wünsche ich mir auch für die Advents- und Weihnachtszeit. Ich wünsche mir vierdimensionale Gottesdienste, in denen von Anfang bis Ende deutlich wird, dass sich an Weihnachten der Himmel geöffnet hat. Ich wünsche mir vierdimensionale Weihnachtstage in unseren Häusern und an den reich gedeckten Tischen: Dass nicht nur die üblichen Themen durchgekaut werden. Sondern Gottes Gegenwart spürbar wird. Ich wünsche mir, dass er selbst in der Mitte ist, dass sich Himmel und Erde berühren und wir mit den himmlischen Heerscharen singen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefällens.

(Lukas-Evangelium 2,14)

In diesem Sinne:
Eine gesegnete vierdimensionale Advents- und Weihnachtszeit!

IHR PFARRER HERRMANN

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebaß ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hütteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefällens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

WEIHNACHTEN AUF EINEN BLICK

Mittwoch, 24. Dezember: Heiliger Abend

- Forst 15.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel
- Wernsbach 15.30 Uhr: Mini-Gottesdienst in der Johanniskirche (Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren)
- Weihenzell 15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- Weihenzell 18.00 Uhr: Christvesper mit Posaunenchor und Gesangverein
- Weihenzell 22.00 Uhr: Christnacht in moderner Form

Donnerstag, 25. Dezember: 1. Weihnachtstag

- Forst 09.00 Uhr: Festgottesdienst mit Posaunenchor
- Weihenzell 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor

Freitag, 26. Dezember: 2. Weihnachtstag

- Weihenzell 10.15 Uhr Gottesdienst

FROHE
WEIHNACHTEN



POSAUNENCHÖRE

GEMEINSAMER JUNGBLÄSERKURS



Im neuen Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, beim Posaunenchor das Spielen eines Blechblasinstruments zu lernen. Kinder können gut beginnen, sobald sie die meisten zweiten Schneidezähne haben. Auch erwachsene Anfänger und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. Das lohnt sich auch noch als Projekt zum Übergang in den Ruhestand. Den Unterricht gestalten erfahrene Bläser aus den drei Posaunenchören Forst, Weihenzell und Wernsbach.

Es stehen ausreichend Leihinstrumente zur Verfügung, so dass für die Ausbildung keine Kosten anfallen.

Für alle Interessierten bieten wir einen Informationsabend an:

**Freitag, 16. Januar 2026 um
19.00 Uhr im Gemeindehaus
Weihenzell.**

Bei Fragen vorab wenden Sie sich gerne an uns.

JOHANNES ARNOLD, STEFAN EMMERT, ERNST
WACHMANN UND SEBASTIAN EMMERT

HERZLICHE EINLADUNG ZUM BÜCHERTISCH

In Weihenzell:

Der Büchertisch steht Ihnen an folgenden Sonntagen in unserem Gemeindehaus zur Verfügung:

- **30.11. (1. Advent)**
- **07.12. (2. Advent)**
- **14.12. (3. Advent)**

In Forst:

30.11. (1. Advent)

Jeweils nach dem Gottesdienst. Angeboten werden Kalender, Losungen, Karten und christliche Bücher.

Wir freuen uns auf Sie! 😊

MIT JESUS UNTERWEGS ...

BIBELWOCHE 2026 MIT MARTIN HAIZMANN



Foto: privat

Vom 08. bis 12. Februar 2026 findet in Wernsbach und Weihenzell wieder die gemeinsame Bibelwoche der drei Gemeinden unserer Pfarrei statt. Thema ist diesmal: „Mit Jesus unterwegs ... in Erlebnissen des Simon Petrus eigenen Lebenssituationen und Herausforderungen begegnen“

Unser Referent ist wie schon 2024 Martin Haizmann. Viele haben sich gewünscht, dass er noch einmal zu uns zur Bibelwoche kommt. Martin Haizmann hat in Karlsruhe Maschinenbau studiert, später auch berufsbegleitend Theologie. Über viele Jahre hat er in Deutschland und dann weltweit christliche Studierendengruppen begleitet. An zahlreichen Universitäten hat er Vorträge zu Themen des christlichen Glaubens gehalten. Er lebt mit seiner Frau Rose in Marburg.

Und das erwartet Sie im Einzelnen:

• Sonntag, 08.02.

09.00 Uhr: Gottesdienst in Wernsbach

10.15 Uhr: Gottesdienst in Weihenzell
... *eine Berufung zugesprochen*
(Johannes-Evangelium 1,35-41;
Lukas-Evangelium 5,1-11)

• Montag, 09.02.

19.30 Uhr: im Gemeindehaus Wernsbach
... *grenzenlos vergeben können*
(Matthäus-Evangelium 18,15-35)

• Dienstag, 10.02.

19.30 Uhr: im Gemeindehaus Weihenzell
... *bodenlos versagt*
(Lukas-Evangelium 22,7-62)

• Mittwoch, 11.02.

19.30 Uhr: im Gemeindehaus Wernsbach
... *geschenkter Neuanfang*
(Johannes-Evangelium 21,1-25)

• Donnerstag, 12.02.

19.30 Uhr: im Gemeindehaus Weihenzell
... *zwischen Bewahrung und Zumutung*
(Apostelgeschichte 12,1-24)

Herzliche Einladung an alle – kommen Sie selbst und bringen Sie andere mit!

BIN ICH EINSAM?

ANTWORTEN ZUM THEMA „EINSAMKEIT“



Foto: privat

Das Thema „Einsamkeit“ schafft es inzwischen als Schlagzeile in die Abendnachrichten der großen

Fernsehsender. Einsamkeit ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen. Millionen Menschen in Deutschland fühlen sich einsam.

Dr. med. Andreas Meyer aus Weihenzell hat uns einige Fragen zu diesem Thema beantwortet. Vielleicht kennen Sie ihn von der Begrüßung an der Kirchentür oder haben ihn schon als Lektor im Gottesdienst erlebt.

Was versteht man unter dem Begriff „Einsamkeit“?

Zu den Grundbedürfnissen des Menschen gehören soziale Beziehungen, diese sind so wichtig wie Nahrung und Schlaf. Einsamkeit ist das subjektive Erleben einer Diskrepanz zwischen den gewünschten sozialen Beziehungen und den tatsächlich erlebten sozialen Beziehungen. Einsamkeit entsteht, wenn ich erlebe, dass ich zu wenige soziale Beziehungen und/oder zu oberflächliche soziale Beziehungen habe. Davon abzugrenzen ist das Alleinsein. Alleinsein ist die objektiv sichtbare Abwesenheit von anderen Menschen. Alleinsein kann, je nach Person und Situation, angenehm oder unangenehm er-

lebt werden. Einsamkeit dagegen ist immer unangenehm und belastend, da die eigenen sozialen Beziehungen als unzureichend erlebt werden.

Warum ist Einsamkeit ein „Problem“?

Längere Zeiten von Einsamkeit machen nicht nur unglücklich, sondern können auch krank machen. Einsamkeit führt zu körperlicher Anspannung, zur erhöhten Produktion des Stresshormons Cortisol und schwächt unser Immunsystem. Gesundheitliche Folgen zeigen sich körperlich (Schlafstörungen, Leistungsabfall, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schlaganfall, Diabetes, Demenz) und psychisch (Depression, Angststörungen, Substanzmissbrauch

bis Substanzabhängigkeit, insbesondere von Alkohol und Medikamenten).

W ie erkennt man Einsamkeit?

Einsam kann jeder werden. Einsamkeit tritt ab dem frühen Kindesalter bis in das höchste Lebensalter auf. Einsamkeit ist immer ein subjektives Erleben. Einsamkeit kann man nicht von außen objektiv messen. Allein die betroffene Person kennt das eigene Leiden an der Einsamkeit und kann darüber berichten. Wenn ich in Sorge bin, dass jemand einsam ist, dann hilft ein offenes Gespräch, um über das Erleben des anderen mehr zu erfahren.

U nd wenn ich mich selbst einsam fühle?

Nach meiner Überzeugung ist der erste Schritt, ehrlich zu sich selbst zu sein: Ja, ich bin einsam und ja, ich leide. Ignorieren und „Wegdröhnen“ hilft nicht. Einsame Menschen quälen sich mit der Vorstellung, selbst an der Einsamkeit schuld zu sein. Aber es gibt vielfältige Gründe für Einsamkeit, die wir nicht beeinflussen können. Sozialer Rückzug und Grübeln verstärken nur die Einsamkeit und ändern nichts. Selbst aktiv zu werden ist der zweite Schritt. Auch wenn es Überwindung kostet: Gegen Einsamkeit hilft die Pflege von vorhandenen und die Suche nach neuen sozialen Kontakten. Dazu einige Anregungen: körperliche Aktivität in einer Gruppe, Engagement in einem Verein mit Gleichgesinnten,

gemeinsam Hobbies pflegen, in der Nachbarschaft gemeinsam kochen oder musizieren, ein Ehrenamt, um ein lokales Projekt zu unterstützen usw.

W as können wir als Kirchen gemeinden in Weihenzell und Forst für Menschen tun, die sich in unseren Gemeinden einsam fühlen?

Angebote für soziale Kontakte anbieten und immer wieder auf diese Angebote hinweisen und für die Teilnahme werben.

Dazu meine persönliche Meinung: Ich bin begeistert, dass unsere Gemeinden so ein breit gefächertes Angebot ermöglichen, beginnend mit dem Kirchenkaffee und den vielen Gruppenangeboten, über die Hauskreise und den Alpha-Kurs bis zu der Gemeindefreizeit im kommenden Jahr.

W o kann man sich zum Thema „Einsamkeit“ informieren?

Viele Krankenkassen und das Kompetenznetz Einsamkeit bieten Informationsmaterial an. Wer mehr über Forschungsergebnisse erfahren möchte, dem empfehle ich als Einstieg das Einsamkeitsbarometer 2024 – Langzeitentwicklung von Einsamkeit in Deutschland, herausgegeben vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Herzlichen Dank für das Interview!

ANETTE RICHTER

GUTE NACHRICHTEN ZUM GEMEINDEHAUS-PROJEKT

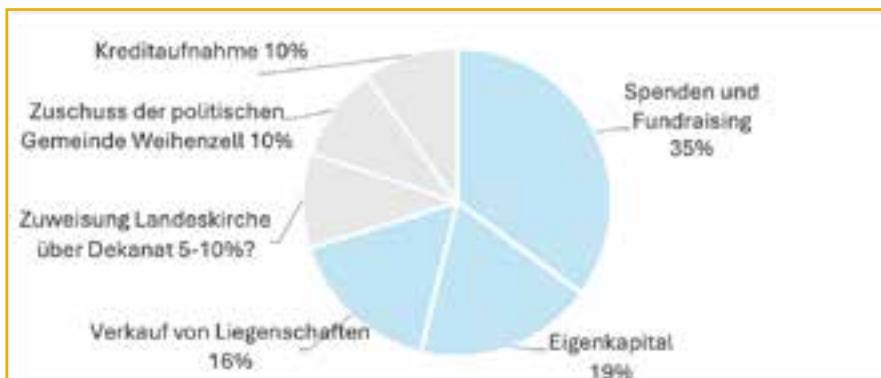
DIE PLANUNGEN GEHEN WEITER!



In einer Zoom-Konferenz am 9. Oktober 2025 konnten wir unser Finanzierungskonzept für den Neubau des Gemeindehauses in Weihenzell Vertreterinnen und Vertretern des Landeskirchenamtes in München, der kirchlichen Bauverwaltung und der Verwaltungseinrichtung Ansbach vorstellen. Sehr wichtig und erfreulich war dabei die Mitteilung, dass wir **unabhängig von der bisher erreichten Spendensumme mit der**

Planung fortfahren dürfen.

Die vorläufige Kostenschätzung unseres Architekten beläuft sich auf 2,05 Millionen Euro. Diese Summe hoffen wir mit Eigenleistungen auf 1,75 Millionen drücken zu können. Da im Blick auf kirchliche Förderung und Verkauf von Liegenschaften noch nicht alles spruchreif ist, hier nur ein erster Überblick zu unserem Finanzierungskonzept, bei dem es auch noch Änderungen geben kann:



Starke Unterstützung von der Gemeinde Weihenzell

Sehr dankbar sind wir für den Beschluss des Gemeinderats vom 13.10.2025, den Neubau des Gemeindehauses mit 10%, maximal 170.000 Euro, zu fördern.

Was für ein Segen: Das Spendenbarometer füllt sich

Sie beobachten es vielleicht auf der Homepage oder vor der Kirche: Das Spendenbarometer füllt sich. Inzwischen ist die Marke von 125.000 Euro überschritten. Darin enthalten sind viele kleine und große Einzelspenden, aber auch Aktionen wie „Eingekocht“ tragen zu dieser Summe bei. Vielen herzlichen Dank für all diese Unterstützung!

Die Planungen gehen weiter

Derzeit stehen wir in engem Austausch mit unserem Architekten Klaus Madinger. Den vorläufigen Plan-Entwurf für den Neubau werden wir nun weiter konkretisieren. Unser Ziel ist es, möglichst bald den Eingabeplan für die Baugenehmigung einzureichen, um Verzögerungen zu vermeiden. Wir blicken dankbar auf die bisherigen Fortschritte und voller Zuversicht auf die nächste Etappe. Jeder Schritt bringt uns unserem neuen Gemeindehaus ein Stück näher – einem Ort der Begegnung, des Glaubens und der Gemeinschaft.

HELMUT MEYER, VORSITZENDER DES BAUAUSSCHUSSES
LISSI MESSNER, VERTRAUENSFRAU DES KIRCHENVORSTANDES
RANDOLF HERRMANN, PFARRER

FUNDRAISING FÜR DAS NEUE GEMEINDEHAUS

SCHRITT FÜR SCHRITT VORWÄRTS

Das Fundraising-Team für unser neues Gemeindehaus trifft sich seit Ende der Sommerferien in 14-tägigem Rhythmus. Unsere Aufgabe ist es, die Finanzierung unseres Gemeindehaus-Neubaus voranzu-

treiben. Viel Erfreuliches haben wir dabei schon erlebt:

- Seit September haben wir bereits über 125.000 Euro an Spenden erhalten! Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die dazu mit kleinen und großen Beträgen beigetragen haben. Das freut und ermutigt uns sehr!

- Jugendliche aus unseren Kirchengemeinden haben sich bei der Sparda-Bank für eine Förderung unseres Gemeindehausprojektes beworben. Mehr als 500 Personen haben das bereits mit ihrer Stimme auf spardamacht-moeglich.de unterstützt!

Ganz herzlichen Dank dafür!

- Immer wieder melden sich Mitglieder aus unserer Kirchengemeinde mit eigenen Projektideen: Beim Frauenabend im November wurden Geschirrtücher kreativ bedruckt. Ebenfalls Ende November wurden unter Anleitung von Nicole Kernstock Sterne aus Papier gebastelt. Der Erlös geht in beiden Fällen an unser Gemeindehaus-Projekt. **Herzlichen Dank allen, die mitgemacht haben!**

- Im Moment arbeiten wir daran, ein „**Wintergrillen**“ zu organisieren. Uns werden die Würste gespendet und wir können am **2. Advent** nach dem Gottesdienst etwas Deftiges gegen Spende abgeben. Statt Kaffee und Kuchen gibt's dann Bockwürste und Semmel.

Das waren nur ein paar Dinge, die uns motivieren, unser benötigtes Spendenziel von 600.000 Euro weiter im Auge zu behalten. Auch im Bereich möglicher Förderungen arbeiten wir weiter. Das ist mit viel Recherche verbunden. Hoffentlich können wir bald mehr dazu berichten, wenn die Informationen konkreter werden.

Danke, wenn Sie das Gemeindehaus-Projekt weiter mit Ihren Ideen und Initiativen, im Gebet und durch Ihre Spende unterstützen. Wir bleiben gemeinsam dran!

ANETTE RICHTER
FÜR DAS FUNDRAISING-TEAM

HOLUNDER UND GOLD

SENIOREN IN SCHWABACH



Foto: privat

Es gibt kein schlechtes Wetter. Und wir hatten das richtige Wetter zum richtigen Programm.

Aber der Reihe nach.

Ein gut gefüllter und froh gestimmter Seniorenbus machte sich am 25. September unter Leitung der beiden Ortspfarrer auf in die Goldschlägerstadt Schwabach. Und weil der, der mit dem edelsten Metall hantiert, eine Stärkung braucht, ging es zuerst auf den „Hollerhof nach Hilpoltstein“.

Frankenholunder ist eine Anbauge meinschaft von drei landwirtschaftlichen Betrieben im Herzen von Bayern, die seit 1997 auf ihren Flächen Holunder anbauen und kultivieren. Die Erträge der Holunderfelder werden in über 45 Holunderprodukten veredelt und komplett selbst vermarktet. Nach ei-

ner sehr informativen und guten Führung war dann reichlich Zeit, die verschiedenen Produkte zu verkosten.

Nach dem Mittagessen ging es dann ins Goldmuseum. Der letzte Goldschläger Schwabachs inszenierte beeindruckend das Handwerk, das die Stadt Schwabach reich und berühmt machte. Und wie dünn so ein Goldblättchen ist, brachte viele ins Staunen. Andere wurden fast verrückt und fingen an Espresso mit Goldstaub zu trinken, Schokolade mit Gold zu kaufen oder Goldwasser für Weihnachten mitzubringen. Nach einer Andacht in der Rohrer Kirche und einer ausgezeichneten Vesper im Gasthaus Bierlein ging es wieder gesund und munter in unsere Pfarrei. Wir danken Frau Gehring für die schöne und perfekte Organisation.

PFARRER DR. JOHANNES WACHOWSKI

SCHWEINESTALL UND ER RENNT...



In den Herbstferien haben sich mehr als 30 Kinder im Schulalter an insgesamt drei Nachmittagen getroffen und das Musical „Und er rennt ...“ gemeinsam einstudiert. Grundlage war das Gleichnis vom verlorenen Sohn aus dem Lukas-Evangelium. Die Schauspielgruppe wurde geleitet von Romy Wäger und Linda Kincaid. Hervorragend einstudierte Szenen rundeten den begeisterten Gesang der Chorkinder unter Leitung von Marina Nölp und Pilar Bellmunt ab. Am Ende rannte der Vater durch die Kirche, um seinen Sohn in die Arme zu schließen. Und verlor dabei seinen Gummischlappen und seinen Mantel. Ein nicht normaler Grundbesitzer. Zumindest fanden seine Diener

die Sache sehr peinlich. Eine Szene, die uns im Gleichnis auch immer wieder das Unbegreifliche vor Augen führt: Unser Vater im Himmel rennt auf uns zu, weil er uns liebt. Und er nimmt uns in die Arme, obwohl wir es nicht verdient haben. Um uns Leben mit ihm zu schenken. Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden, die diese Woche möglich gemacht haben. Herzlichen Dank an alle Kinder und Jugendliche, die sich auf das Abenteuer eingelassen haben und konzentriert bei der Sache waren! Herzlichen Dank auch an die VR-Bank Mittelfranken Mitte eG und Benjamin Kuffer vom Nahkauf in Weihenzell für die freundliche Unterstützung.

IN JAKOBSKIRCHE

- KINDERMUSICAL



Fotos: privat



Das Lied der Schweine

Du musst, du sollst, du darfst nicht.

*Nein – das ist hier nicht erlaubt.
Was denken denn die Leute?*

Du musst, du sollst, du darfst nicht.

*Nein – was hast du dir dabei gedacht?
Du bist ein Nichts, ein armer Wicht,
ein kleiner „Dummerjan“, ein richtiger
Versager!*

*Du bist ein Nichts, ein armer Wicht,
hier kommst du niemals wieder raus!*

DEZEMBER

Freitag, 05. Dezember

12. Sonntag nach Trinitatis

19.30 Weihenzell: homerun
Jugendgottesdienst mit Band

Sonntag, 07. Dezember

2. Advent

10.15 Forst
gleichzeitig Kindergottesdienst
10.15 Weihenzell
gleichzeitig Kindergottesdienst
anschließend Wintergrillen

Sonntag, 14. Dezember

3. Advent

09.00 Forst
10.15 Weihenzell
gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 21. Dezember

4. Advent

10.15 Weihenzell: Gemeinsamer
Gottesdienst

Mittwoch, 24. Dezember

Heiliger Abend

15.30 Forst: Christvesper mit Krippenspiel und Bläserensemble
15.30 Weihenzell Familiengottesdienst mit Krippenspiel
18.00 Weihenzell: Christvesper mit Posaunenchor und Gesangverein
22.00 Weihenzell: jakob_spezial Christnacht in moderner Form

Donnerstag, 25. Dezember

1. Weihnachtstag

09.00 Forst
mit Posaunenchor
10.15 Weihenzell
mit Abendmahl und Posaunenchor

Freitag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag

10.15 Weihenzell

Mittwoch, 31. Dezember

Altjahrsabend

15.30 Forst
mit Posaunenchor
18.00 Weihenzell

JANUAR

Donnerstag, 01. Januar

Neujahr

10.15 Forst

18.00 Weihenzell
mit Posaunenchor

Dienstag, 06. Januar

Epiphanias

10.15 Moratneustetten

Sonntag, 11. Januar

1. Sonntag nach Epiphanias

09.00 Forst

10.15 Weihenzell
gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 18. Januar

2. Sonntag nach Epiphanias

10.15 Weihenzell: jakob_spezial
Gottesdienst in anderer Form,
gleichzeitig Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 25. Januar

3. Sonntag nach Epiphanias

09.00 Forst

10.15 Weihenzell
mit Abendmahl,
gleichzeitig Kindergottesdienst
18.00 Weihenzell
LoGo Lobpreisabend

FEBRUAR

Sonntag, 1. Februar

Letzter Sonntag nach Epiphanias

09.00 Forst

gleichzeitig Kindergottesdienst

10.15 Weihenzell
gleichzeitig Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 8. Februar

Sexagesimä

10.15 Weihenzell: Gemeinsamer
Gottesdienst zum Beginn der
Bibelwoche,
gleichzeitig Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 15. Februar

Estomih

09.00 Forst

10.15 Weihenzell

Sonntag, 22. Februar

Invokavit

09.00 Forst

10.15 Weihenzell
gleichzeitig Kindergottesdienst
18.00 Weihenzell
LoGo Lobpreisabend

„Musik von Anfang an“

Gemeinsames Musizieren für Kleinkinder mit Ihrer Begleitperson



Wir wollen zusammen musizieren, singen, tanzen und dabei die Welt der Musik erleben.

Wir lernen Fingerspiele, Kniereiter, Tanz- und Bewegungslieder, hören genau hin und machen mit einfachen Instrumenten Musik.

Unser gemeinsames Musizieren stärkt die Eltern-Kind-Beziehung und kann den Alltag zu Hause bereichern.

Wieder ab Januar 2026 im Weihenzeller Gemeindehaus:

- Wer: Kinder von 1,5 – 3 Jahren mit ihrer Begleitperson (Mama, Papa, Oma, Opa, Tante ...)
- Wann: 10 Termine ab 8. Januar bis März 2026
Donnerstagvormittag von 9.00 – 9.45 Uhr
- Kosten: 30,00 Euro
- Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weihenzell

Anmeldung bei Marina Nölp (Telefon 09802/1473)

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser,
Ernährungssicherung und
Klimagerechtigkeit

Mitglied der
actalliance



Brot
für die Welt

Wasserversorgung auf den Friedhöfen

Seit Januar 2024 erfolgt die Wasserversorgung der Friedhöfe in Weihenzell, Forst und Moratneustetten über die Reckenberggruppe. Die Kosten für das verbrauchte Wasser werden dankenswerterweise von der Gemeinde Weihenzell übernommen.

Dritter Platz auf der Langstrecke



Foto: privat

Seit einiger Zeit laufen einige begeisterte Sportler aus unseren Kirchengemeinden als Jacob's-Youth-Weihenzell-Team bei Wettkämpfen mit und messen sich dabei mit anderen Hobbysportlern. Simon Fränzel (Kirchenvorstand Weihenzell) hat beim Langstrecken-Crosslauf-Rennen am 9. November 2025 in Feuchtwangen den dritten Platz geholt. Er schaffte die fünf Runden auf der anspruchsvollen und rutschigen acht Kilometer langen Mountainbike-Strecke in 36 Minuten und 46 Sekunden. Tolles Ergebnis – herzlichen Glückwunsch!

Präparanden-Einführung

Acht Präparandinnen und Präparanden aus Weihenzell (von insgesamt neun) wurden im Gottesdienst am 12. Oktober 2025 eingeführt. Neben den Familien haben im Rahmen des Nachtreffens der Sommerfreizeit in Norwegen auch viele Jugendliche und junge Erwachsene den Gottesdienst mitgefeiert und es gab einen Bilderbericht von der Freizeit. Ein großes Dankeschön an die Musik-, Technik- und Kirchenkaffee-Teams!

Professorin für Praktische Theologie im Gottesdienst

Am 19. Oktober 2025 hat Dr. Kathinka Hertlein im Sonntagsgottesdienst in Weihenzell gepredigt. Sie ist Professorin für Praktische Theologie an der Evang. Hochschule Tabor in Marburg und in Weihenzell aufgewachsen. Mit

einer erfrischenden Predigt über Jesu Salbung durch eine Sünderin hat sie uns die vielen verschiedenen Facetten dieser Geschichte zu Vergebung und Gesehen-Werden erleben lassen.

Alpha-Kurs

Mitte November endete der Alpha-Glaubenskurs mit 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Weihenzell. Ganz herzlichen Dank an die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Du bist herzlich eingeladen zum

KINDERGOTTESDIENST

An folgenden Sonntagen feiern wir Kindergottesdienst in **FORST**

07. Dezember	10.15 Uhr	01. März	10.15 Uhr
01. Februar	09.00 Uhr		

Wir treffen uns direkt im Gemeindehaus. Nach dem Gottesdienst können dich deine Eltern dort abholen.

Engeladen sind alle Kinder zwischen 3 und 12 Jahren.

Wir freuen uns auf dich!

Dein Kigo-Team

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Forst





Foto: pixabay

Mini-Treff

Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren
mit ihrer Begleitung



Jeden Mittwoch von 9.00 - 10.00 Uhr (außer in den Schulferien)
im Gemeindehaus Weihenzell, 1. Obergeschoss

Wir wollen ...

- singen und spielen
- mit unseren Kindern Gott im Alltag entdecken
- mit ihrer Begleitung

Wir freuen uns auf euch!

Weitere Infos bei: Corinna Weißkopf (0152 34504617)

KINDERGOTTESDIENST WEIHENZELL

Wir treffen uns im Gemeindehaus.

Eingeladen sind alle Kinder zwischen 3 und 12 Jahren.

Start ist um 10.15 Uhr

Wir freuen uns auf dich!

Dein KiGo Team Kirchengemeinde Weihenzell

So 5.10.	Erntedank
So 19.10.	Actionspiele
So 26.10.	RiraRaupe
So 2.11.	Playmais basteln
So 16.11.	Puzzelrally
So 23.11.	Verstecken
So 30.11.	Spiele rund um die Krippe
So 7.12.	Schneekugeln basteln
So 14.12.	Der große Preis
So 11.1.	Zeitung, Zeitung, Zeitung
So 18.1.	Murmelspiele
So 25.1.	Die Antarktis
So 1.2.	
So 8.2.	
So 22.2.	



Waldweihnacht in Wernsbach

Wir treffen uns am **13. Dezember 2025 um 18.30 Uhr** auf dem Waldweg Schutzlach (bei sehr schlechtem Wetter in der Kirche), oder um 18.00 Uhr an der Pfarrscheune, um von dort in den Wald zu laufen. Nach der Andacht ziehen

wir in einem Fackelzug zur Pfarrscheune. Dort wird es etwas Warmes zu essen und zu trinken geben und der Gesangverein wird einige Lieder singen.
Fühlen Sie sich herzlich eingeladen zur Wernsbacher Waldweihnacht!

Herzliche Einladung zum Frauenabend

Jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus in Weihenzell.
Nähere Informationen bei Brigitte Megele (09802 7784).

Die nächsten Termine:
Im **Januar** findet kein Frauenabend statt!

Montag, 9. Februar

Wenn draußen die Narren regieren und bunte Kostüme die Straßen beleben, laden wir Sie herzlich

zu einer besonderen Lesung ein!
Maria Neumann liest heitere und unterhaltsame Geschichten aus verschiedenen Büchern vor.

Lassen Sie sich entführen in fröhliche Erzählungen und lustige Anekdoten, die zum Schmunzeln und Erinnern einladen.

Ob im Faschingskostüm oder ganz alltäglich: Sie sind uns herzlich willkommen!



Senioren-Nachmittag Weihenzell-Forst

Die Seniorennachmittage finden in der Regel am letzten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus in Weihenzell statt.

Jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Donnerstag, 11. Dezember

Adventsfeier in Weihenzell mit Krippenspiel und dem Posaunenchor

Samstag, 20. Dezember

Adventsfeier in Forst mit Krippenspiel

Donnerstag, 29. Januar

Ein fröhlicher Nachmittag mit dem Seniorenkreisteam

Donnerstag, 26. Februar

„Welcome to Jerusalem – eine Ausstellung des Jüdischen Museums Berlin“ mit Pfarrer Dr. Wachowski

Singkreis

Wir singen und laden dich ganz herzlich dazu ein: Immer am Mittwoch (14-tägig) im Gemeindehaus in Weihenzell um 20.00 Uhr!

- 25.03.2026
- 08.04.2026
- 22.04.2026
- 25.04.2026

Gottesdienst 18.00 Uhr

Termine:

- 14.01.2026
- 28.01.2026
- 11.02.2026
- 25.02.2026
- 11.03.2026
- 08.03.2026 **jakob_spezial-**
Gottesdienst 10.15 Uhr

Bei Fragen kannst du dich gerne an Karin Schwab (Tel. 09824-922600) oder Margit Hecht (Tel. 09802-953560) wenden.

Wir freuen uns auf dich!

GRUPPEN UND KREISE

Sie sind herzlich eingeladen! Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte einfach an die jeweils genannten Ansprechpartner.

MINI-TREFF (ELTERN MIT KINDERN VON 0 BIS 3 JAHREN)

Mittwoch, 09.00-10.30 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Corinna Weißkopf 0152 34504617

KINDERSTUNDE (4 BIS 8 JAHRE)

Dienstag, 15.00-16.00 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Daniel Haizmann mit Team

JUNGSCHAR

(AB DER 3. KLASSE BIS 12 JAHRE)

Dienstag, 16.30-18.00 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Daniel Haizmann mit Team

KINDERCHOR (5 BIS 12 JAHRE)

Montag, 16.00-17.00 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Marina Nölp 09802 1473

TEENIE-KREIS (12 BIS 16 JAHRE)

Montag, 19.00-20.30 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Daniel Haizmann mit Team

JUGENDKREIS (AB 16 JAHRE)

Freitag, 19.00-21.00 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Daniel Haizmann mit Team

HOMERUN-BAND

Toni Veit 0172 9494235

HAUSKREISE FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

„BMX“ (junge Frauen 20+)

Donnerstag, 17.00 Uhr

Corinna Weißkopf

0152 34504617

„Girls for God“

Sonntag, nach Absprache

Veronika Zach

0176 98896888

Twenties & Thirties

Donnerstag, 19.00 Uhr

Johanna Fränzel

0151 54815716

HAUSKREISE

Sonntag, 20.30 Uhr

Hauskreis

Jörg Hecht 09802 953560

Montag, 19.30 Uhr

Hauskreis für Männer

Christian Blank

0178 9686367

Freitag, 20.00 Uhr

Hauskreis

Stefan und Irene Emmert

09824 921138

„Ricossa“

Männerhauskreis mit Abendessen

Markus Nölp

09802 1473

POSAUNENCHOR FORST

Dienstag, 19.30 Uhr

Feuerwehrhaus Petersdorf

Alfred Deindörfer 09824 923860

FRAUENABEND WEIHENZELL-FORST

Einmal im Monat,

am Montag, 19.30–21.30 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Brigitte Megele 09802 7784 und

Brigitte Deindörfer 09802 1765

(siehe Infos für Weihenzell/Forst)

POSAUNENCHOR WEIHENZELL

Donnerstag, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Stefan Emmert 09824 921138

SINGKREIS

Mittwoch (14-tägig), 20.00 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Karin Schwab 09824 922600 und

Margit Hecht 09802 953560

OFFENER GESPRÄCHSKREIS FÜR

FRAUEN – „BIBEL UND MEHR“

Montag (14-tägig), 19.30 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Uschi Fliegner 09802 7935 und

Susi Müller 09802 8733

SENIOREN-NACHMITTAG

Letzter Donnerstag im Monat

14.00–16.00 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Pfarrer Herrmann 09802 8542

(siehe Infos für Weihenzell/Forst)

GEBETSTREFF

Mittwoch, 06.00 – 06.30 Uhr

Svenja Stadelmann 0160 2889198



Pfarrer Herrmann besucht Jubilare zum 70., 75., 80., 85. oder einem höheren Geburtstag.

Ehrenamtliche des Besuchsdienstes besuchen die Geburtstage 76-79 und 81-84.



Posaunenchor am Geburtstag

Auf Ihren Wunsch hin spielt der Posaunenchor: In Weihenzell zum 80., 85. Geburtstag usw., in Forst zum 70., 75. usw. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vorher im Gemeindebüro bei Frau Stanzl 09802-666.



Krankenbesuche und Hausabendmahl

Gerne kommt Pfarrer Herrmann (09802-8542) zu einem Krankenbesuch, wenn Sie oder Ihre Angehörigen im Krankenhaus besucht werden wollen oder wenn Sie ein Hausabendmahl wünschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Weihenzell und Forst

Redaktion: Randolph Herrmann (verantwortlich), Anette Richter und Barbara Arnold

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.

Druck (chlorfrei gebleichtes Papier):

ideenwerk Werbung + Druck GmbH,
Bad Windsheim

Titelbild: pixabay

BIC: BYLADEM1ANS

Kirchgeldkonto (bitte nur dafür):

VR-Bank Mittelfranken West

IBAN: DE36 7656 0060 0403 2027 63

BIC: GENODEF1ANS

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Forst

Spendenkonto:

Sparkasse Ansbach

IBAN: DE55 7655 0000 0000 3576 24

BIC: BYLADEM1ANS

Unsere Kontoverbindungen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Weihenzell

Spendenkonto:

Sparkasse Ansbach

IBAN: DE13 7655 0000 0008 3175 21

Kirchgeld- und Friedhofsgeldkonto:

VR-Bank Mittelfranken West

IBAN: DE31 7656 0060 0003 2034 68

BIC: GENODEF1ANS

ANSPRECHPARTNER

Evang.-Luth. Pfarramt Weihenzell
Petersdorfer Str. 2 • 91629 Weihenzell
pfarramt.weihenzell@elkb.de
www.weihenzell-evangelisch.de

Gemeindebüro Ansbacher Str. 8
Dienstag 08.00-12.30 Uhr
Freitag 08.00-14.00 Uhr
Sekretärin: Karola Stanzl
Telefon 09802 666 • Fax 09802 952448

Pfarrer
Randolf Herrmann
Petersdorfer Str. 2
09802 8542
randolf.herrmann@elkb.de

Jugendreferent
Daniel Haizmann
Neumühle 16
09802 9587991
ej.weihenzell@elkb.de

Vertrauensfrau bzw. -mann
Kirchenvorstand
Weihenzell: Elisabeth Meßner
09802 958013
Forst: Johannes Arnold
09824 9235384

Telefonseelsorge (Tag und Nacht)
0800 1110111 oder 1110222

Landwirtschaftliche Familienberatung (Bauernnotruf)
Pfarrer Walter Engeler
Evangelisches Bildungszentrum
Hesselberg 09854 1036

Beratung Psychische Erkrankungen
Diakonisches Werk Ansbach
0981 1444

Diakoneo Diakoniestation Wernsbach
Wernsbach 54
Sprechstunde:
Dienstag 15.00-17.00 Uhr
Hans Hessenauer
0981 88246 oder 0171 8124197
Stellvertretung: Elvira Kolmakova

Mesnerinnen (Ansprechpartnerinnen)
Weihenzell: Uschi Fliegner
09802 7935
Forst: Marianne Schachameyer
09802 1823

Friedhofsverwaltung
Weihenzell: Markus Fliegner
09802 7935
Forst: Marianne Schachameyer
09802 1823

Grabherstellung
Bestattungen Weber
Talstraße 27 (Großhaslach)
91580 Petersaurach
09872 1736

Suchtberatung
Blues Kreuz Ansbach
0981 9778191-0
Diakonisches Werk Ansbach
0981 9690611

Schwangerschaftsberatung
Diakonisches Werk Ansbach
0981 466149-0

Wir packen es an!



Neues Gemeindehaus in Weihenzell